Mode- und Marktberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 24

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

strengungen machen, ihre Fabrikate, besonders solche zur Baumwollfabrikation, in Europa abzusetzen.

Industrielles aus Oesterreich-Ungarn. Die österreichisch-ungarische Kattundruckfabrikanten beschlossen in einer in Wien stattgefundenen Versammlung, die Preise ihrer Fabrikate um zwei Heller per Meter zu erhöhen.

Der Verband österreichischer Seidenindustrieller versendet nachfolgende Zuschrift: Die fortgesetzte Hausse der Rohseide, welches Rohmaterial immer schwerer zu beschaffen ist, im Vereine mit der fortschreitenden Teuerung sämtlicher übrigen Rohmaterialien, wie der Baumwollgarne, der Kohle etc., zwingt die Seidenstoff-Fabrikanten neuerlich einen Preisaufschlag ihrer Fabrikate eintreten zu lassen, um dieselben wenigstens annähernd in ein Verhältnis zu den Erzeugungskosten zu bringen. Es wurde daher im Verbande österreichischer Seidenindustrieller der Beschluss gefasst, mit Mitte des Monats eine neuerliche Preissteigerung um 10 Prozent eintreten zu lassen.

Firmen-Nachrichten.

Die Seidenbandfabrik, Zettlerei und Winderei in Ormalingen (Baselland) ist samt Inventar an die Firma Linder, Billo & Co. in Basel fertigungsweise übergegangen.

Schon bald ein halbes Jahrhundert hatte die Zettlerei und Winderei von den HH. Bachofen zum weissen Haus in Basel in Ormalingen ihr festes Domizil. Das Geschäft wurde in Ormalingen von Anfang an durch die Familie Buser-Tschopp und deren Nachfolger bis heute aufs gewissenhafteste und rühmlichste besorgt. Die Bandfabrikation des Herrn J. J. Bachofen erstreckte sich über den ganzen Kanton Baselland und teilweise auch Aargau und Solothurn; alle Zettel wurden in Ormalingen hergestellt, wodurch für das Dorf und Umgebung ein schöner Verdienst erzielt wurde. Nun ist durch den Tod des einzigen Sohnes die Firma J. J. Bachofen, Sohn, in Basel, welche schon hundert Jahre bestund, erloschen. Die neue Firma scheint bestrebt zu sein, die Fabrik in Ormalingen reichlich mit Arbeit zu versehen; sie hat die elektrische Kraft zum Betriebe und Beleuchtung eingerichtet. (S. T. Z.)

Deutschland. — Krefeld. Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Wittig & Co. und deren Inhaber Hermann Wittig und Albert Paniel ist am 3. Dezember der Konkurs eröffnet worden. Die Firma besteht seit einer langen Reihe von Jahren, gehörte aber immer nur zu den Betrieben kleineren Umfanges; es wurden früher Seidenstoffe und Samte fabriziert, später sind auch Krawattenstoffe hinzugekommen. Die Firma hatte nur Handbetrieb.

— Krefeld. Hier starb am 16. Dezember nach langem Leiden Herr Commerzienrat Wilhelm Schroeder im 80. Lebensjahre. In dem Dahingeschiedenen verliert die Firma Wwe. Schroeder & Co. ihren hochverdienten Seniorchef und Gründer der Firma, dessen Andenken stets fortleben wird.

— Breitenbach. Eine neue Weberei soll mit nächstem Frühling in Breitenbach (Münstertal) gebaut werden. Zu diesem Zwecke hat die Firma Ba. Haussmann, Logelbach, einen grossen Felderkomplex zwischen ihrer bisherigen Fabrik und der Eisenbahnstrecke Colmar-Metzeral angekauft. Der Neubau wird für 1000 Webstühle vorgesehen, während das alte Fabrikgebäude zu Arbeiterwohnungen umgebaut werden soll.

Italien. — Turin. Die Kattunfabrik von Wild & Abegg in Turin wurde durch die Banca Commerciale Italiana und die Schweizer Kreditanstalt in eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von zehn Millionen Lire umgewandelt.

Mode- und Marktberichte.

Frühjahrs-Neuheiten in Seidenstoffen für 1907.

Da das Herbst- und Wintergeschäft nun ziemlich vorbei ist, begibt man sich an die Zusammenstellung der Frühjahrskollektionen.

Die neuen Kollektionen, soweit sie bis jetzt zusammengestellt sind, zeigen keine direkt neue Richtung und die „Nouveautés“ bewegen sich im grossen ganzen im Rahmen der bisherigen Genres. Es sind Streifen, Karos, Schotten und Chinés, die in neuen Variationen und Abänderungen wieder gebracht werden, wobei selbstredend in der Farbenzusammenstellung die Mode für das Frühjahr berücksichtigt wird. Soweit man bis jetzt sehen konnte, sind graue Stoffe vorherrschend, die ja stets zum Frühjahr gerne gekauft werden und sich ihrer frischen Töne wegen für die Jahreszeit sehr gut eignen. Sie werden auf Taffet, Louisine- und Surah-Fonds gebracht; teils in kleinen Blockkaros, teils auch durch in bunten Streifen hergestellte grössere Abschlüsse, wobei dann durch Millerayés oder Millekaros das Innere der Karos wieder ausgefüllt wird. Millerayés kommen in sehr hübschen Ausführungen vor und wirken in zarten Farbenzusammenstellungen immer recht effektvoll.

Chiné ist wieder viel auf weissem Fond mit abgesetzten Blumendessins vertreten, wobei Helio und zartes Grün beliebte Zusammenstellungen bilden. Es sind aber auch die bedeckten Chinégenres in Cachemire-Art wieder neu dessiniert. Als eine schöne Variation hat man hierbei Satinstreifen angebracht, die mit den in dem Chiné enthaltenen Hauptfarben harmonieren.

Die Kollektionen sind in fassonierten Stoffen bei weitem noch nicht komplett und es wird in den nächsten Wochen noch mancher neue, hübsche Genre hinzutreten. Dass man sich in Uni-Stoffen für das Frühjahr ganz besonders stark vorbereitet, bedarf bei der überaus grossen Nachfrage, die in diesem Artikel herrscht, kaum der Erwähnung. Man legt hierbei ein besonderes Augenmerk auf wirksame und solide Stoffe für ganze Kleider. Neben den bisherigen taffet- und satinartigen Geweben, wendet man sich wieder mehr schwereren Stoffen, wie Duchesse, Armure und Haïtienne zu. Diese Artikel werden in guten Kleiderfarben sortiert, insbesondere in Braun, Grau, Prune. Die jetzt so überaus stark gefragte Farbe Weinrot wird voraussichtlich auch mit zum Frühjahr hinübergenommen werden. Daneben dürfte auch Grün in den verschiedensten Abstufungen zur Verwendung gelangen.